



Machten auf dem Parkett eine gute Figur: Bürgermeisterin Petra Betz mit ihrem Kollegen Gerhard Weber Fotos: Hueber-Lutz

# Samba-Feuerwerk setzte ein Glanzlicht beim schwarzen Ball

CSU musste diesmal auf OB und auf Welnhofers Gedicht verzichten

**REGENSBURG (Ihl).** Tanzen, staunen, sehen und gesehen werden – beim großen Ball der Union im Kolpinghaus vergnügten sich die Besucher am Samstag bis tief in die Nacht hinein.

Rund 300 Gäste waren gekommen und warteten auf das obligatorische Gedicht von Peter Welnhofer, mit dem der Kreisvorsitzende sonst immer den Ball eröffnet. Das fiel aber heuer aus. „Keine Zeit“, winkte Welnhofer ab: „Ich musste viele Stunden im Verkehrsunterricht zubringen.“

Auch auf OB Hans Schaidinger wartete die versammelte Gesellschaft vergeblich. Der hatte seinen Winterurlaub vorzeitig abgebrochen und lag krank zuhause. „Keine politische Grippe“, versicherte Welnhofer. Den Hut, der bei der Tombola neben weiteren Sachpreisen zu gewinnen war, musste also heuer jemand anders als der OB nach Hause tragen.

Ein bisschen rar beim Ball der Union machten sich auch die Fraktionsangehörigen der CSU. Das tat der Stimmung aber keinen Abbruch. Schon am Eingang wurde jede Dame wurde mit einer dunkelrosa Rose be-



„Samba do Brasil“ versprühte ein Feuerwerk brasilianischer Lebensfreude.

grüßt. Auf dem Parkett dominierte dann aber das edle Schwarz, wie es sich für einen Ball der Union gehört. In eleganten Abendroben wurde ge-

tanz bis zum Abwinken. Viele Paare ließen keinen Tanz aus, allen voran Bürgermeisterin Petra Betz, die auf der Tanzfläche eine ausgesprochen gute Figur machte. Weil sie halt eine Naturbegabung ist, fand sie sich sofort in den Samba-Rhythmus ein, zu dem auch Bürgermeister Gerhard Weber und die Stadträte Christian Schlegl und Reinhold Faderl von den brasilianischen Schönheiten der Showtanzgruppe „Samba do Brasil“ aufs Parkett geholt wurden. Auch die Herren hatten ihren Spaß und ließen sich von den exotischen Tänzerinnen freudig in die Kunst des Hüftschwungs einweisen.

Als Feuerwerk brasilianischer Lebenslust war „Samba do Brasil“ angekündigt und schon bald flogen bei ihrem Auftritt die Funken. Die Damen mit den makellosen Figuren waren eine Augenweide und als sie im zweiten Showblock mit ihren Prunkkostümen auftraten, wählte man sich direkt in die Zauberwelt von Tausendundeiner Nacht versetzt und das vorherrschende Schwarz machte einem bunten Farbkarussell Platz – in diesem Fall aber sicher kein Problem für die Damen und Herren der Union.